



Inhalts - Register

Aller merckens / wärdigen Sachen / so in diesen Fevertags / Predigen enthalten.

A.

- A**bsolon kommt bey dem David wieder zu Gnaden. c. 8. n. 5.
Achab ist von Gott wunderlich gedemüthiget worden. c. 5. n. 6.
Adams grosse Würde. c. 6. n. 2.
Adam hat den Himmel mit der Buß gestürmet. c. 15. n. 17.
Abraham hat durch das heilige Gebett einen Erben erhalten. c. 24. n. 3.
Ablass Porriunculä wie kräftig? c. 25. n. 9. & seq.
Abgötterey wird ein Unzucht genannt. c. 28. n. 4.
Adlers Natur. c. 16. n. 8.
Adel was er seye? c. 35. n. 1.
Agrippinā grosse Gütigkeit. c. 8. n. 7.
Altars / Sacrament wider alle Ansechtungen. c. 10. n. 7. & seq.
Altars / Sacrament / in diesem wird Christus ein Lamb genannt. c. 18. n. 5.
Altars / Sacrament wie wunderbarlich. ib. n. 14.
Allmosen ist diejenige Tugend / so in den Himmel hilfft. c. 39. n. 1.
Allmo / engeben wie nützlich? ib. n. 5.
Allmosengeber solle an seiner Seeligkeit nicht verzweifflen. ib. n. 7. & seq.
Anblick JESU / wie kräftig? c. 30. n. 6.
Andreas ist der erste / so Christo nachgefolgt. c. 38. n. 4.
Andreas lehret uns das Creuz mit Gedult tragen. ib. n. 5. & seq.
Aengster ein Trinckgeschirr in Oesterreich. c. 24. n. 11.
Angerona ware bey den Heyden eine Angst / Göttin. c. 22. n. 18.
Anschauung Gottes die grösste Freud im Himmel. c. 13. n. 5.
Antonii von Padua unterschiedliche Lob / Titel. c. 19. n. 1.
Antonius ein anderer Elias. ib. per tot.
Antonius verlasset die Welt. ib. n. 4.
Antonius warum er in den Orden des H. Francisci getretten? ib. n. 9.
Antonius wie ernstig in dem Predig / Ambt. ib. n. 17.

so in diesen Feiertags Predigen enthalten.

Antonius ein lauterer Engel. ib. n. 23.

Antonius ist ein grosser Nothhelfer. ib. n. 25.

Apostel haben unterschiedliche schöne Ehren, Namen. c. 32. n. 1.

Apostel seynd Säemänner. c. 41. n. 1.

B.

Barnabiten seynd Nachfolger des heiligen Apost. Pauli. c. 3. n. 9.

Bartholomäus wem er zu vergleichen? c. 28. n.

Bartholomäus ein Jobs, Bruder. ib. n. 6.

Bartholomäus hat Gott allzeit vor Augen gehabt. ib. n. 7.

Beicht/ was sie Gutes würcke? c. 32. n. 14. & seq.

Bekehrung Pauli. c. 3. n. 4.

Benedicto werden allerhand schöne Ehren, Titel zugeeignet. c. 7. n. 1.

Benedictus ein Liecht. ib. n. 2.

Benedictus liebte die Einöde. ib. n. 6.

Benedictus wird mit unreinen Gedanken angesochten. ib. n. 11.

Benedictiner. Orden/ wie herrlich? ib. n. 12.

Benedictiner/ Heilige gleichsam ohne Zahl. ib. n. 13.

Benedictus hat viel Wunder und Mirackel gewürcket. ib. n. 15.

Benjamin b. kommt zweyerley Seegen. c. 44. n. 2. & 3.

Bethlehem ist ein Brod. Haus. c. 13. n. 4.

Blut Christi erquicket die Betrübte. c. 10. n. 6.

Blutreich ist der Mensch. c. 22. n. 11.

Blut wird in Milch verkehrt. ib. n. 13.

Bruder. Namen ist ein Trost. Namen. c. 34. n. 18.

Buß. Zäher Magdalena werden beschrieben. c. 23. n. 7. & seq.

Buß machet den Sünder loß von seinen Sünden. Banden. c. 25. n. 16.

C.

Catharina ist ein starckes Weib, Bild. c. 37. n. 1. per tot.

Cananäisches Weiblein wie demüthig? c. 5. n. 5.

Christi Leyden wie groß? c. 9. per tot.

Christus verlangt/ man solle seine Schmerken wohl betrachten. ib. n. 5.

Christus in der Liebe übertrifft den König Codrus. ib. n. 9.

Christus beklagt sich über die undarckbare Sünder. ib. n. 14.

Christus warum er in Fremdblinds, Gestalt erschienen in Emmaus. c. 10.

n. 4.

Christus ist ein Adler. c. 14. n. 9.

Inhalts-Register aller merckens-würdigen Sachen/

- Christus hat unterschiedliche Ehren-Titel in Göttl. H. Schrift. c. 17. n. 1.
Christi schönster Titel/ daß er ein Hirt. ib. n. 1.
Christus hat ein absonderliches Wohlgefallen an der Buß des Sünders.
ib. n. 3.
Christus hat in ein und anderen Haus eingekehrt. c. 25. n. 5.
Christus ermahnet uns das Creuz auf uns zu nehmen. c. 38. n. 8.
Christus hat am Creuz hangend ein Testament gemacht. c. 44. n. 16.
Creuz ist ein Zeichen des Heils. c. 14. n. 1.
Creuz aus was für einem Holz dieses gemacht worden. ib. n. 7.
Creuz ist ein Altar. ib. n. 8.
Creuz erwecket keusch: Gedanken. ib. n. 17.
Creuz macht alles Unglück leicht. c. 28. n. 2.

D.

- David ist fürwichtig. c. 1. n. 5.
David wegen seiner Demut erhaltet grosse Gnaden von Gott. c. 5. n. 7.
David ist von Gott sehr gezüchtigt worden. c. 18. n. 4.
Demut erhaltet vor dem Fall. c. 5. n. 4.
Demütige seynd ihrer Seeligkeit vergewißt. ib. n. 13.
Dina ist fürwichtig. c. 1. n. 2.
Dismas wie er so geschwind in das Paradies angelangt? c. 4. n. 12.

E.

- Euseus hat unterschiedliche Wunder gewürcket. c. 22. n. 9.
Ehestand wird beschrieben. c. 1. n. 7.
Einigkeit in dem Ehestand. ib. n. 9.
Ehestand ist oft unglückselig/ warum? ib. n. 10.
Einsamkeit wird gelobt. c. 7. n. 10.
Elias da er geböhren/ hat ein Kalb geblärret. c. 7. n. 5.
Elephant wird beschrieben. c. 38. n. 11.
Emmaus was dieses Wort heisse? c. 10. n. 2.
Engel wie starck er seye? c. 17. n. 12.
Englische Schönheit wird beschrieben. ib. n. 13.
Entschuldigung des Sünders/ der wegen unterlassener öfterer Communion
in diese oder jene Sünd fallet. c. 18. n. 17.
Ermahnung an die Sünd. c. 3. n. 10.
Ezechiel erwecket die todte Weiber zum Leben. c. 30. n. 9.

so in diesen Feyertags-Predigen enthalten.

F.

- F**urcht/ welche Jesu die angenehmste? c. 1. n. 2.
Feind seynd Wölff. c. 31. n. 3.
Felsen ist Christus. c. 10. n. 6.
Fur ist das stärckste Element. c. 26. n. 1.
Finsternuß ist eine der größten Straffen Gottes. c. 4. n. 1.
Finsternuß/ was sie seye in einem geistlichen Verstand. ib. n. 2.
Fisch hören die Predig des H. Antoni von Padua. c. 19. n. 18.
Franciscaner-Orden wird gelobt. ib. n. 7. Et c. 25. n. 2.
Freund solle eine treue Liebe haben. c. 18. n. 3.
Freund/ die beste seynd die Noth-Freund. ib. n. 4.
Freund seynd rar bey dieser Welt. c. 35. n. 3.
Freund unterschiedlich verglichen. ib. n. 4.
Fried ist etwas Göttliches. c. 11. n. 1.
Fried ist der größte Schatz auf Erden. ib. n. 3.
Friedsame seynd die Kinder Gottes. ib. n. 4.
Friedsame seynd ein Himmel. ib. n. 7.
Bey dem heiligsten Füßen Jesu findet man Gnad. c. 23. n. 10. & seq.

G.

- G**aben die Gaben. c. 2. n. 1.
Gebet ist das nechste bey Gott. c. 24. n. 1.
Nichts kräftigers als das heilige Gebet. ib. n. 2.
Gebet wird nicht allzeit erhört. ib. n. 4. & seq.
Geb-Nacht/ was diese seye? c. 2. n. 2.
Gedult ist über alles. c. 26. n. 9. 10. & seq.
Gegenwart Jesu/ wie nutzlich? c. 28. n. 11. & seq.
Gehorsam/ was für eine sùrtreffliche Tugend. c. 32. n. 3. & seq.
Gerechtigkeit die vornehmste Tugend. c. 1. n. 19.
Georgius ein redlicher Soldat. c. 12. n. 1. & seq.
Georgius ein unbeweglicher Felsen. ib. n. 11.
 Gleich einem Eiß-Vogel. ib. n. 12.
 Einem Schwan. ib. n. 13.
 Ein unerschrockener Löw. ib. n. 14.
Glauben/ der Catholische ist ein Liecht. c. 41. n. 1. & 2.
Glauben wird der Archen Noe verglichen. ib. n. 3.
 Mit Mirackel bestättiget. ib. n. 4. & seq.

- Glauben/ ohne diesen ist unmöglich/ Gott zu gefallen. ib. n. 8.
 Glaub ohne gute Werck todt. ib. n. 14. & seq.
 Glaub ist ein Himmels-leiter. ib. n. 13.
 Glück ist betrüglich. c. 31. n. 1.
 Guad Gottes nothwendig zu der Bekehrung des Sünder. c. 30. n. 10.
 Gott ist der beständigste in der Liebe. c. 2. n. 11.
 Gott ist aus inbrünstigen Herzen zu lieben. ib. n. 14.
 Gott ist ein Gnaden-Sonn. c. 3. n. 2.
 Gott stuzet die Hoffärtigen. c. 5. n. 3.
 Gott hat aus Liebe gegen uns unterschiedliche Mühe auf sich genommen.
 c. 16. n. 5.
 Gott wird uns alles. ib. n. 6.
 Gott liebt den Menschen mehr/ als die Engel. c. 17. n. 16.
 Gott lobet die Verdiensten seiner treuen Diener. c. 20. n. 5.
 Gott ist erschrocklich. c. 22. n. 12.
 Gott selbst hat Mariam zu einer Advocatin bestellet. c. 27. n. 6.

H.

- Herz ist Gott die angenehmste Gab. c. 2. n. 2. & 3.
 Herz ist gleich dem jungen Isaac. ib. n. 5.
 Herz muß von der Liebe Gottes entzündet seyn. n. 6.
 Herz muß nicht zertheilet werden. ib. n. 9.
 Herz/ welches demüthig ist/ Gott das Angenehmste. ib. n. 15.
 Haus/ welches das vornehmste in Wien? c. 25. n. 1.
 Häuffer welche schön/ geben dem Menschen grosse Vergnügung. ib. n. 3.
 Heilige in dem Himmel seynd die beste Freund. c. 35. n. 6. & 7.
 Heilige seynd dem Haan gleich/ warum das? ib. n. 11.
 Himmel unterschiedlich verglichen. c. 15. n. 1.
 Himmels-Weeg hat einen Sturm vonnöthen. c. 15. n. 5.
 Himmel wird auf viererley Weiß eingenommen. ib. n. 6.
 Himmel wird mit der Buß gestürmet. ib. n. 17.
 auch mit Übertragung aller Schmach. ib. n. 18.
 Himmel ist Bartholomäus. c. 28. n. 1.
 Himmelreich einem Kauffmann verglichen. c. 23. n. 1.
 Himmel seynd alle fromme Seelen. c. 28. n. 9.
 Himmel ist die rechte Friedens-Statt. c. 33. n. 1.

so in diesen Seyertags Predigen enthalten.

- Himmel wie schön dieser? ib. n. 2.
Himmel wie groß? ib. n. 3.
Himmels Latern seynd zwey. ib. n. 8. & 9.
Himmels Weg bestehet in Creuz und Leyden. ib. n. 10. & seq.
Heyden haben unterschiedliche Gebräuch in der Sterb: Stund. c. 4. n. 10.
Heyden haben viel Götter. c. 22. n. 6.
Hirsche wunderliche Heydenschaft. ib. n. 19.
Hülff: Leistung wie nothwendig. c. 22. n. 3.
Hungers: Noth ist die grösste Noth. c. 34. n. 7.
Hunger beklagen die arme Seelen. ib. n. 8.

J.

- Jacobus der Mindere hat seine grösste Vergnügung an der Anschauung Gottes. c. 13. per tot.
Jacobus der grössere hat den Kelch des Leydens mit Freuden ergriffen. c. 24. n. 11. & seq.
Jesus ist der nützlichste und heilsamste Name. c. 1. n. 1.
Jesus Kind in den Armen des Heil. Antonii. c. 19. n. 20.
Jesus solle dem Menschen das Angenehmste seyn. c. 29. n. 1.
Eiu Augen wie kräftig? ib. n. Eod.
Joseph ein Mit: Heyland. c. 6. n. 1.
Joseph ist unser Vatter. ib. n. Eod.
Joseph lindert den Zorn Gottes. ib. n. 11. & 12.
Johannes der Tauffer ist groß. c. 20. n. 1.
Johannes groß in seiner Jugend. ib. n. 4.
Lob: Spruch des H. Johannis. ib. n. 5.
Johannes groß/ weil er Englisch geleht. ib. n. 8.
Johannes ist in der Wüsten von den Engeln gespeiset worden. ib. n. 9.
Johannes groß in der Demuth. ib. n. 12.
Johannes groß/ als ein lebendiger Himmel. ib. n. 16.
Johannes groß in dem Himmel. ib. n. 17. & seq.
Johannes der Apostel erhaltet allerhand schöne Lob: Sprüch. c. 44. n. 1.
Johannes wird ein Benjamin Christi genennt. ib. n. 2. & seq.
Johannes hat die Gnad erhalten auf dem Herzen Jesu zu ruhen. ib. n. 9.
Johannes st ein Hals: Uhr Christi. ib. n. 11.
Johanni wird die Mutter Gottes anvertraut. ib. n. 16.
Junge Gefellen und Jungfrauen werden beschrieben. c. 1. n. 2.
Jungfrauen seynd gar dünn gesdet. ib. n. 4.
Judas heist so viel als ein Bekennender. c. 32. n. 2.

Inhalts-Register aller merckens-würdigen Sachen/

Jungfrauschaft eine vornehme Gab von Gott. c. 36. n. 2.
Jungfrauschaft einem Adlen verglichen. ib. n. 3.

K.

Klag über die Priester. c. 1. n. 16.
Kunst sich fest zu machen. c. 10. n. 10.
Kräutlein welches das beste? c. 13. n. 1.
Königs-Fahn ist das heilige Creuz. c. 14. n. 6.
Kaufmann ist Christus. c. 23. n. 1.

L.

Laurentii Frau Mutter heist Patientia. c. 26. n. 1.
Laurentii Marter wird beschrieben. ib. n. 3. & seq.
Laurentius ein Diamant in der Gedult. ib. n. 7.
Leben des Menschen ist voller Elend. c. 27. n. 1.
Leiter in den Himmel zu steigen seynd zwey. c. 33. n. 8. & 9.
Liebe wird beschrieben. c. 16. n. 1.
Liebe eines alten Becken. ib. n. 2.
Liebe Gottes wie wunderbarlich. ib. n. 4.
Liebe Gottes in wem sie bestehe? ib. n. 10.
Lob-Sprüch von dem heiligen Johannis dem Tauffer. c. 20. n. 5.
Lob-Sprüch von dem heiligen Benedicto. c. 7. n. 1.
Lob-Sprüch von dem heiligen Antonio von Padua. c. 19. n. 1.
Lob-Sprüch von den heiligen Aposteln Petro und Paulo. c. 21. n. 1.
Lob-Sprüch von dem heiligen Johannes dem Evangelisten. c. 44. n. 1.
Lucifer hat einen Streit im Himmel angefangen. c. 10. n. 12.

M.

Maria ist ein hell-leuchtendes Licht denen Sterbenden. c. 4. n. 3.
Maria ein Purpur-prangende Morgen-Röthe. ib. n. 4.
Maria ein Silber-klarer Mondschein. ib. n. 14.
Maria ein hell-glänzende Sonn. ib. n. 9.
Maria ist unsere Mutter. c. 8. n. 2.
Maria ist Liebens und Lobens werth. ib. n. 4.
Maria ist viel gütiger als Agrippina. ib. n. 7.
Maria ist jenes Weib/welche den Groschen wieder gefunden. ib. n. 11.
Maria/warum sie so geschwind über das Gebürg gängen. c. 22. n. 2.

so in diesen Feyertags Predigen enthalten.

- Maria ist geschwind und willfährig uns zu helfen. ib. n. 4.
Maria ein Fried, Bringerin. ib. n. 5. 6. & seq.
Maria Schutz, Mantel bedeckt die ganze Welt. ib. n. 17.
Maria ein Angerona. ib. n. 18.
Maria eine vielmögende Advocatin. c. 27. n. 2.
Maria ist eine treue Ehecutin. ib. n. 4.
Maria ein Beschützerin wider die Teuffel. ib. n. 11.
Maria ein Gnaden, Meer. c. 29. n. 12.
Maria ein Ordens, Stifterin der Jungfrauschaft. c. 36. n. 7.
Maria innerliche und äusserliche Schönheit. c. 40. per tot.
Maria Magdalena ist ein Verlein. c. 23. n. 1.
Magdalena Buß, Zäher wie kräftig? ib. per tot.
Martinus ist ein aufrichtiger Edelmann. c. 35. n. 1.
Martinus führet in seinem Wappen Weiß und Roth. ib. n. 2.
Martinus ein unverfälschter Freund. ib. n. 3. & seq.
Matthai wunderliche Bekehrung. c. 30. n. 1. & seq.
Matthias ist die Demuth selbst. c. 5. per tot.
Menschens Würdigkeit. c. 20. n. 1.
Mensch/ ein jeder will groß seyn. ib. n. Eod.
Mensch so langer lebt/ hat allzeit zu streiten. c. 5. & seq.
Michael ist ein wahrer Glücks, Stern. c. 31. n. 2. & seq.
Michael vertreibt sichtbar, und unsichtbare Feind. ib. n. 3. & seq.
Michael was er im Schild führe? ib. n. 11.

N.

- Namen Jesu/ wie nützlich? c. 1. n. 1.
Namen haben grosse Würde/ auch grosse Kraft. c. 6. n. 1. Et c. 29. n. 3.
Namen Maria ist ein kräftiger Name. c. 29. n. 4.
Namen Maria ist süß und bitter. ib. n. 7.
Namen Maria vertreibt den Teuffel. ib. n. 10.
Bruder: Namen hat unterschiedliche Auslegungen. c. 34. n. 17.
Nachtigall hat einen grossen Feind an der Nacht. Eul. c. 36. n. 12.
Narr ist derjenige/ der der Welt traut. c. 35. n. 15.
Nichts ist gut für die Augen. c. 30. n. 18.

O.

- Obrigkeit/ wie diese mit der Gerechtigkeit soll umgehen. c. 1. n. 20.
Obrigkeit will geschmieret seyn. ib. n. Eod.

(A a a a)

Obrig

Inhalts / Register aller merckens / würdigen Sachen/

Obrigkeit wie sie richte? ib. n. 21.
Obrigkeit wird beschrieben. ib. n. Eod.
Ordens / Stand / was es seye? c. 19. n. 5.
Opffer der H. Meß d. n. armen Seelen sehr nützlich. c. 34. n. II. & seq.

P.

Paulus was und wer er gewesen? c. 3. n. 3.
Pauli Bekehrung. ib. n. 4.
Pauli Lob / Spruch. ib. n. 8.
Patron / auf diese sie sich nicht zu verlassen. c. 35. n. 14.
Petrus und Paulus seynd Lehrer / aber wie / in wem? c. 21. n. 3.
Sie seynd Männer der Barmherzigkeit. ib. n. 5.
Petri Sünd und Buß. ib. n. 6. & 7.
Ihre Lieb zu Jesu. ib. n. 11. 12. & seq.
Perlein seynd die Engel und Menschen. c. 23. n. 1.
Portiuncula ein Haus Gottes. c. 25. n. 8.
Portiuncula Kirchlein ein göttliches Frey / Haus. ib. n. 11.
Priester / Stand die größte Würde. c. 1. n. 11.
Priester seynd mehr als die König dieser Welt. ib. n. Eod.
Priester seynd Engel. ib. n. 12.
Priester seynd Götter. ib. n. 13.
Priester / wie sie sollen beschaffen seyn. ib. n. 14.
Priester ein Liecht der Welt. ib. n. 15.

R.

Reliquien werden hin und her mit höchster Verehrung aufbehalten. c. 22. n. 16.
Rebecca ein formular wahrer Jungfrauschaft. c. 36. n. 5.
Regen / Bogen wie annehmlich dieser? c. 42. n. 1.

S.

Scothie das beste Kräutel. c. 13. n. 1.
Schätz zu suchen unterschiedliche Manieren. c. 5. n. 9.
Sacrament des Altars wird einem gemästet Kalb verglichen. c. 18. n. 10.
Seel des Menschen ist ein Salomonischer Tempel. c. 28. n. 8.
Sterbenbe haben ein Liecht vonnöthen. c. 4. n. 3.

Schmerz

so in diesen Feyertags-Predigen enthalten.

- Schmerken der armen Seelen im Fegfeuer werden beschrieben. c. 34. n. 6.
Zehen Ding seynd/ welche starck. c. 37. n. 3.
Starckmüthigkeit in wem sie bestehe? c. 37. 6.
Schmirst du wohl/ so fährst du wohl. c. 39. n. 2.
Simon und Judas den Wolcken verglichen. c. 32. n. 1.
Simon heist so viel/ als ein Gehorsamer. ib. n. 2.
Soldaten was sie seynd? c. 12. n. 1.
Soldat/ woher dieser Name? ib. n. 2.
Soldaten sollen streiten den Himmel zu erlangen. ib. n. 4.
Soldat solle die Furcht Gottes haben. ib. n. 5.
Sonn wird gar schön beschrieben. c. 3. n. 1.
Spazieren gehen ist unterschiedlich. c. 10. n. 1.
Spaziergang/ welcher der nüglichsste? ib. n. 2.
Sünder solle durch die Buß sich würdig machen das Ofter, Lamm mit An-
dacht zu empfangen. c. 18. n. 15.
Sünder seynd sehr viel durch die Predigen des heiligen Antonii bekehret
worden. c. 19. n. 14.
Sünder solle mit Magdalena seine Sünden beweinen. c. 23. n. 15.
Sünder wird unterschiedlich verglichen. c. 25. n. 15.
Stifter der heiligen Ordens- Ständen. c. 19. n. 2.

E.

- Heuca dieser Name wird ausgelegt. c. 27. n. 5.
Teuffel setzet dem Menschen sehr nach in seinem Tod. Beth. c. 4. n. 3.
Teuffel ist ein Erh- Lugner. c. 13. n. 14.
Teuffel hat ein grossen Verdruß an den Predigen des heiligen Antonii.
c. 19. n. 12.
Teuffel kan den Ablass Portiunculä nicht leiden. c. 25. n. 17.
Tod ist eine grausame Finsternuß. c. 4. n. 3.
Traurigkeit ist eine von den grösten Plagen des Menschens. c. 34. n. 1.
Traurigkeit wird beschrieben. ib. n. 2.

U.

- Wirkfolgte sollen bey denen Wunden Christi ihren Trost suchen. c. 10. n. 5.
Unterschiedliche Verwandlungen. c. 44. n. 1.
Uhren wie nüglich. ib. n. 11.
Uneinigkeit was für ein Paster? c. 11. n. 10.
Undanckbarkeit des Sünders. c. 16. n. 16.

Inhalts-Register aller merckens- / würdigen Sachen/

Unbeständig ist die Welt. c. 33. n. 1.
Unglück kommt niemahl allein. c. 28. n. 1.

W.

Wiber ob sie advociren dürfen? c. 27. n. 3.
Weibs- Bild ob ein starckes in der Welt zu finden? c. 37. n. 1.
Welt/ ist ein lautere Unbeständigkeit. c. 33. n. 1.
Welt/ Kinder werffen von sich Creuz und Leyden. c. 38. n. 7.
Welt ist falsch. c. 2. n. 10.
Wien wird gelobt. c. 25. n. 1.
Weisse Farb ist Jesu die liebste. c. 1. n. 2.
Gute Werck nehmen den Himmel ein. c. 15. n. 12.
Wittfrauen wie sie sollen beschaffen seyn. c. 1. n. 17. & 18.
Wittfrauen werden bedient/ aber welche? ib. n. Eod.
Wunden Christi denen betrangten ein grosser Trost. c. 10. n. 5.

Alles zu grösserer Ehr der hochheiligsten Dreyfaltigkeit/
der unbeflecktesten Gottes- Gebährerin / ihres Engel-
reinen Bräutigams des H. Josephs/ wie auch aller
anderer lieben Heiligen,



...gen Schen

... 37. 1.

... 7.

18.

19. n. j.

Dreyfaltigkeit
ihres Engels
auch aller



Laus

Gloria in excelsis Deo

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

Centimetres

TIFFEN Color Control Patches

© The Tiffen Company, 2007

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Skin	Light Gray
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Skin	Dark Gray



A	1	2	3	4	5	6	M	8	9	10	11	12	13	14	15	B	17	18	19
		R	G	B				W	G	K				C	Y		M		

TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007